

Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

Band: 12 (1922)

Heft: 8

Rubrik: Unterhaltendes und Belehrendes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unterhaltendes und Belehrendes

Bange Frage.

An der abgelegenen Brücke,
Die vor alten Zeiten neu,
Ründeten mir deine Blüte,
Dass das Glück nun nahe sei.

Doch dann folgte jäh die Wende.
Blüten brachten wesp vom Baum.—
Nie mehr hielt ich deine Hände
Und ich sah dich nur im Traum.

Da, nach sieben langen Jahren,
Voll von Mühen mancherlei,
Unterm Volk, zum Fest gefahren,
Sieh', da warst du auch dabei.

Was ich las in deinen Bügen,
Deutet es Erfüllung an?
Oder muß ich mich begnügen
Mit einem Grusse, dann und wann?
Otto Scheller.

Ewiges Leben.

Sir William A. Baue, der berühmte englische Chirurg, erklärte in seinem Interview, daß ein Zellengewebe, welches auf einer Glasplatte in einer angemessenen Temperatur gehalten und mit den richtigen Stoffen genährt und dem die überschüssige Feuchtigkeit entzogen wird, immer weiter wachsen und fortleben werde. Wenn man diese Behandlung nicht nur einem einzelnen Gewebe, sondern allen Geweben eines lebendigen Körpers zuteil werden lasse, folge daraus, daß ein solcher Mensch ewiges Leben befasse.

Der Chirurg erklärt, daß wir für unsere Zivilisation zahlen, indem wir verdauliche Speisen essen. Wir sollten in Wirklichkeit unverdauliche Nahrung zu uns nehmen wie die Wilden. Ein Hindu lebt von Getreide, das zwischen Steinen gemahlen wird, und sein Brotkuchen ist nur unvollständig geröstet. Deshalb kommen bei ihm alle Krankheiten der Eingeweide, wie auch z. B. Krebs, nicht vor, Krankheiten, die sich in der zivilisierten Welt mit beängstigender Schnelligkeit ausbreiten.

Die Beobachtungen der Zellengewebe auf Glasplatten geben nach der Ansicht des Chirurgen den Aerzten und Gelehrten einen vorzüglichen Einblick in das, was im menschlichen Körper vor sich geht. Es sei inodes noch nicht gelungen, zwei verschiedene Gewebe zu vereinigen. Kleine Gewebe vom Gehirn, von der Leber oder vom Herz können alle in derselben Weise behandelt werden. Wenn man sie mit Schilddrüsenserum nährt, so verdauen sie, und wenn ihre Ausscheidungen weggeschüttet werden, ist ihr Leben von absolut unbegrenzter Dauer.

Gesundheitliche Vorteile der Gewürze.

Da die Teuerungszustände die Wechselung in der Auswahl der Speisen eingeschränkt haben, muß man auf ihre Zubereitung und Schmackhaftigkeit besonderen Wert legen; denn fad Kost wird einem bald zuwider, so daß Verdauung und Ernährungszustand sich leicht verschlechtern. Da sind die Gewürze von großem Vorteil. Beim würzigen Duft einer Speise „läuft einem das Wasser im Munde zusammen“. Die Gewürze regen, wie wissenschaftliche Untersuchungen ergeben haben, in günstiger Weise die Drüsen des Mundes und Magens zur Absondierung von Appetit und Verdauungsaft an, wodurch die Chluss vermehrt und die Verdauung mächtig gefördert wird. Somit findet auch eine bessere Ausnutzung der genossenen Nahrung im Körper statt, was in ökonomischer Hinsicht gerade jetzt von Vorteil ist.

Da beim Kochen zugleich mit den verflüchtenden Wasserdämpfen auch Duftstoffe der Gewürze mitgerissen werden, also verloren gehen, muß man das Essen immer zugedeckt kochen und, wenn möglich, nicht gleich zu Anfang fertig würzen. Aufgewärmte Speisen, die durch diesen Verlust an Duftstoffen oft fade schmecken, möge man noch etwas nachwürzen, aber nicht mit Salz.

Übertreiben darf man es mit den Gewürzen natürlich nicht. Rämentlich sei man vorsichtig mit den scharfen überseischen und mit den manchmal gefälschten pulverisierten. Rübenpraxis und wissenschaftliche Untersuchung haben bewiesen, daß am beköniglichsten unsere einheimischen Würzen sind, wie Suppenkräuter, Wurzelwerk, Zwiebeln, Kämmel, Senf (nicht der geriefferte englische). Senf und Kämmel vermögen auch die Entwicklung der Fäulnisbakterien im Verdauungskanal zu beeinträchtigen, was von bedeutendem Vorteil ist, weil zahlreiche Verdauungsstörungen in solchen Fäulnisvorgängen ihren Ursprung haben. — Manche Gewürze besitzen auch noch eine angenehm anregende Wirkung durch ihren Gehalt an ätherischen Ölen und rufen ein wohliges Gefühl von Wärme hervor durch Erweiterung der Blutgefäße. Dr. Thraenhart.

Literarisches

Neuerscheinungen in Reclams Universal-Bibliothek.

Die teure Zeit läßt manchen zum billigen Buche greifen, der vor dem auf schönen und soliden Einband Gewicht gelegt hat. Noch immer eine der billigsten Bezugssquellen für schöne Literatur

ist Reclams Universal-Bibliothek. Man greift deshalb auch gerne zu den handlichen kleinen, sehr lesbaren Büchlein, weil man in wissenschaftlicher Beziehung hier trefflich beraten ist. Die allermeisten Stoffe sind vom Herausgeber mit einem einführenden Text, wenn nötig mit Nachschlageregister und Anmerkungen versehen. Für den Historiker, den Literaturfreund, den Liebhaber von Quellenwerken ist Reclams Universal-Bibliothek unentbehrlich. Wer Weltliteratur studiert, findet hier in Übersetzungen so ziemlich alles Studienmaterial zusammengestellt.

Wir geben nachstehend eine Zusammenstellung der letzten „Neuerscheinungen“ (Nr. 6245—6270): *Aus den Reden Gotts vom Budhōs*, herausgegeben von A. C. Neumann, enthält die wichtigsten Teile des buddhistischen Kanons. — *Karl Stieler, Gedichte*. 6 Bände: Neue Hochlandslieder. Sie sind von Fr. Grunblach eingeleitet und erläutert. — Prof. Dr. C. Siecke, *Indogermanische Mythologie*. Die bekannten Mythen werden hier mit wissenschaftlicher Gründlichkeit auf die Sonnen- und Mondkultur der Urvölker zurückgeführt. — Max Jungnickel, *Das Herz in der Laterne*: ein spielerisches Märchendrama in fünf Bildern, Uraufführung in Meiningen angekündigt. — *kleines Klubund Buch*: der in der Schweiz lebende Verfasser gibt hier in zahlreichen Skizzen und Liedern Beispiele seiner originalen, leider nicht durchwegs genießenbaren Kunst. — F. M. Dostoevski, *Der Groinquisitor*: Das bedeutungsvolle Kapitel aus dem „Brüder Karamasow“, das Zwiegespräch zwischen Christus und dem Groinquisitor, in dem tiefsinnige Worte über Gott und die Unsterblichkeit gesprochen werden, ist hier von H. Möhl überfertigt und erläutert. — *Alexander Herzen, Russlands soziale Zustände*, herausgegeben und erläutert von A. St. Märt. Herzen (1812—1870) gehört zu den glänzendsten Schriftstellern und Kenner des revolutionären Russland. Sein Buch ist eine sehr aufschlußreiche Einführung ins russische Problem. — Anton Tschechow, *Humoresken und Satiren*. Aus dem Russischen übersetzt von Dr. H. Möhl. IV. Band. — Julius Habermann, *Doloris*. Erzählung. — Josef Ponte, *Die Insel*. Novelle. — Friedrich Hölderlin, *Gedichte*. Gesamtausgabe. Befoert von W. Wesper. — A. Chr. Neh, *Traum im Tag*. Skizzen und Betrachtungen, mit Vorwort von H. Bahr. — *Patieneen*. Gesammelt von Otto Catv. H. B.

Humoristisches

Elfenbeinern.

In der Mittelklasse einer Volkschule behandelte der Lehrer das Gedicht „Kaiser Barbarossa“. In einer Strophe heißt es: „Der Stuhl ist elfenbeinern, worauf der Kaiser sitzt“. Als nun der Lehrer die Frage stellt: „Wer kann mir sagen, was das heißt? Der Stuhl ist elfenbeinern?“ erhielt er von einem Knaben die Antwort: „Er hat elf Beine.“

Diagnose.

Arzt: „Ihnen fehlt nichts als frische Bergluft. Sie sollten vier Wochen ins Gebirge gehen. Was sind Sie denn?“

Patient: „Metereologe auf der Zugspitze.“

Spezialgeschäft für

Corsets

O. HUGENTOBLER
BERN Spitalgasse 36 b
(v. Werdt-Passage)

38

Knaben-Institut „Athénéum“

Neuveville près Neuchâtel
Handelsfach und Sprachenschule für Jünglinge
(Internat)

Französisch in Wort und Schrift. Vorbereitung auf Handel und Bank. Individuelle Erziehung. Prospekte und erstklassige Referenzen durch die Direktion.

86

Schweizer. Reinigungs-Industrie Dähler

Telephon 29 39 Bollwerk **Mauerrain 8 und 8a, Bern, Stadtbach** Telephon 29 39 Bollwerk

Besteigner. Unternehmen für fachmännische **Reinigung und Desinfektion**

25

Wolldecken 2950

Leintücher	11.—	Taillen	4.80
Bazin	3.85	Hemden	4.90 offeriert
Frottiertücher	1.90	Hosen	5.65

— LINGERIE —
TSCHAGGENY
7 Amthausgasse 7

13

Prächtiges, üppiges

Haar

erhalten Sie in kurzer Zeit durch
Birkenblut

ges. gesch. 46225

Auch Sie dürfen es nicht versäumen, Ihre Haare damit zu pflegen. Wir erhielten innert den letzten 6 Monaten über 2000 lobendste Anerkennungen u. Nachbestellungen. Bei Haarausfall, Schuppen, Ergrauen, spärlicher Haarwuchs, selbst Kahlköpfigkeit staunende Resultate. Gr. Fl. Fr. 3.50. **Birkenblut-Crème** für trockenen Haarboden Fr. 3.— u. Fr. 5.— per Dose. **Birken-Shampoo** 30 Cts. Feine Kräuter-Toiletten-Seife Fr. 1.— per Stück. Umgehender Postversand. **Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido.**

93

Immer frisch!



21 BERN

Opplicher & Frauchiger
Aarbergergasse 23 und 25

Waschanstalt
Papiermühle

E. SCHNEEBELI

vorm. J. Schindler

empfiehlt sich den Hausfrauen bestens. Wäsche wird abgeholt. Telephon 29.

91

SIRAL
Beste Schuhcreme

Ueberall erhältlich 39

Seifen-Pulver
ELECTRA
in der
Qualität
ganz bedeutend
verbessert

SPEZIALGESCHÄFT FÜR
SEIDENE LAMPENSCHIRME

Faller-Jost (Nachfolger E. Maurer)

KRAM GASS 84
Eingang Zwiebelngässchen Nr. 1

23

Knollenbegonien

sind die schönsten und dankbarsten Topf- und Gruppen-Pflanzen und lassen sich leicht selbst antreiben. Kulturanweisung beiliegend. Versende prima riesenblumige Knollen in Farben sortiert: dunkelrot, feurigrot, rosa, weiss, gelb und kupfer,

einfachblühend per Stück 25 Cts., 10 Stück Fr. 2.30

geföhlblühend per Stück 30 Cts., 10 Stück Fr. 2.80

Gladiolusknollen, riesenblumige Schwertlilien per Stück 30 Cts.,

10 Stück Fr. 2.80. 105

Telephon 3.64 Versandgärtnerei Bannwart, Herisau.

Gute bürgerliche Pension

erhält man bei

98

H. GEIGER-BLASER, Kaffeehalle
Aarbergergasse 22

Täglich frische Kuchen.

Eigene Patisserie.

Praktische Haushaltungs- und Handelsschule
La Semeuse, Prilly-Lausanne

Gründl. und prakt. Ausbildung in allen Haushaltungs- und Handelsfächern. Sprachen. Prospekte u. Referenzen zur Verfügung.

5
BRISE
BISE

Gestickte Gardinen auf Mousseline, Tüll, Spachtel etc. am Stück oder abgepasst, Vitrages, Draperien, Bettdecken, glatte Stoffe, Etamine, Waschsticken etc. fabriziert und liefert direkt an Private.

HERMANN METTLER
Kettenstichstickerei, HERISAU
Musterkollektion gegenseitig franko

19
FUSS-Aerzte Manucure Pédicure
Massagen Diplom. Spezialisten
Alfr. Rudolf u. Frau Bundesgasse 18 Teleph. 1799
vis-à-vis Ord. Hotel Bernerhof.
Lästige Hühneraugen, harte Haut, dicke Nägel, Warzen etc. entfernen wir sorgfältig und schmerzlos.

76
Stolzer, kräftiger

Schnurrbart
(gleich nach 16 Jahren)

Starker Haar- und Bartwuchs
glänzender Erfolg in kürzester Zeit, gebraucht „Nivla“

wodasselbe angewandt, entwickelt sich rasch ein üppiger, gleichmässig dichter Haarwuchs (beider Geschlechter). Unzähl. Dankbriefe liegen jedermann zur Einsicht auf. Versand gegen Nachnahme portofrei und diskret. Nivla Stärke Nr. I à Fr. 3.75 Nivla Stärke Nr. II à Fr. 5.60 Nivla extra stark à Fr. 8.50 Erfolg absolut sicher garantiert. Gross-Exporhaus Tunisia, Lausanne.